

Automatische Türabdichtung einfräsen

Beschreibung



Abb. 205/1

Mit den erhöhten Anforderungen an den Wärmeschutz und den Schallschutz verlangen Bauherren und Wohnungseigentümer immer öfter nach Türabdichtungen, die den Neuerungen gerecht werden, als auch den Anforderungen an einen adäquaten Schallschutz.

Automatische Türabdichtungen kommen daher bei Wohnungseingangstüren und besonders auch bei Türen in Verwaltungs- und Bürogebäuden, sowie Schulen o.ä. häufig zum Einsatz. Ihr Vorteil ist, dass sich diese Türdichtungen beim Schließen der Tür absenken und so im geschlossenen Zustand ein Gummiprofil auf den Boden herunterdrücken. Beim Öffnen der Tür hebt sich das Gummiprofil wieder an und schleift so nicht über den Boden.



Abb. 205/2

Da das Fräsen einer Nut an der Unterseite einer Tür ohne Führung unmöglich ist, benötigte man für diese Zwecke bisher eine stationäre Fräse. Mit Hilfe der Fräshilfe OF-FH-Plus ist es möglich, solche Nuten zu fräsen. In diesem Anwendungsbeispiel soll demonstriert werden, wie einfach die Arbeit mit dieser Fräshilfe ist und wie schnell mit ihrer Hilfe solche sonst sehr aufwendigen Arbeiten ausgeführt werden können.

Maschinen/Zubehör

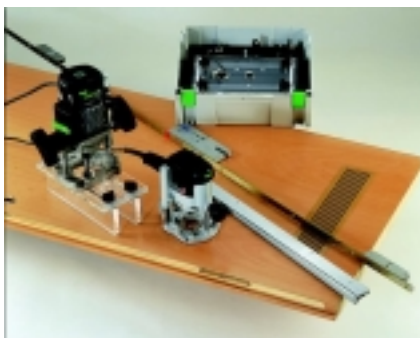


Abb. 205/3

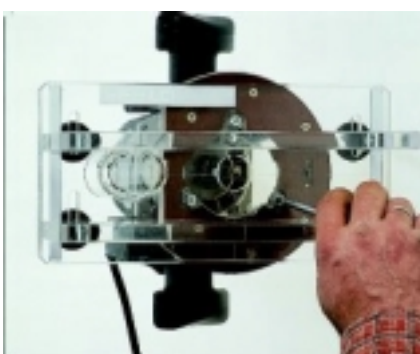
Für das Fräsen einer solchen Nut benötigt man:

- Eine Oberfräse, wahlweise OF 1010 oder OF2000, beide können auf der Fräshilfe befestigt werden
- Die Fräshilfe OF-FH-Plus
- Einen Nutfräser mit der gewünschten Breite und Tiefe

Zum Absaugen

- An die Fräshilfe kann jedes der Cleantec Absaugmobile CT 11 – CT 55 mit einem Saugschlauch Ø 27mm oder Ø 37 mm angeschlossen werden.

Vorbereiten/Einstellen



Richten Sie die Fräshilfe zusammen mit der gewählten Oberfräse wie folgt ein:

- Setzen Sie den entsprechenden Fräser in die Oberfräse ein. Die Nutbreite kann von Produkt zu Produkt unterschiedlich sein.
- Befestigen Sie die Oberfräse auf der Fräshilfe. Zu diesem Zweck werden für die OF1010 zwei Gewindeschrauben und für die OF 2000 drei Gewindeschrauben mitgeliefert. Achten Sie darauf, dass die gerade Seite des Frästisches dem Absaugstutzen der Fräshilfe zugewandt ist.

Unser Anwendungsbeispiel ist eine in der Praxis erprobte und bewährte Empfehlung. Die unterschiedlichen Randbedingungen liegen allerdings völlig außerhalb unserer Einwirkungsmöglichkeit. Wir schließen daher jegliche Gewährleistung aus. Etwaige Rechtsansprüche können hieraus uns gegenüber nicht hergeleitet werden. Beachten Sie in jedem Fall die dem Produkt beigelegten Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung.

Abb. 205/4



Abb. 205/5



Abb. 205/6



Abb. 205/7

- Stellen Sie die Abstände, die die Fräsermitte bis zur jeweiligen Aussenkante des Werkstückes haben soll, an der Fräshilfe ein. Die beiden Abstände zusammen müssen exakt der Türdicke entsprechen. Wenn die Fräshilfe nicht spielfrei auf der Tür geführt wird, führt dies zu Ungenauigkeiten, die zur Folge haben können, dass die Nut größer wird als erforderlich und die Türabdichtung Spielraum hat.

- Legen Sie die zu fräsende Tür auf eine sichere Auflage und befestigen sie sie gegebenenfalls mit Schraubzwingen, so dass sie nicht verrutschen kann.
- Setzen Sie die Fräse mit Fräshilfe auf die Tür auf.
- Stellen Sie die Frästiefe auf das gewünschte Maß ein, Dies kann von Produkt zu Produkt variieren.
- Schließen Sie den Staubsaugerschlauch an die Fräsvorrichtung an.

Vorgehensweise

Unser Anwendungsbeispiel ist eine in der Praxis erprobte und bewährte Empfehlung. Die unterschiedlichen Randbedingungen liegen allerdings völlig außerhalb unserer Einwirkungsmöglichkeit. Wir schließen daher jegliche Gewährleistung aus. Etwaige Rechtsansprüche können hieraus uns gegenüber nicht hergeleitet werden. Beachten Sie in jedem Fall die dem Produkt beigelegten Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung.



Abb. 205/8

Beim Fräsevorgang sollten sie auf folgende Dinge Acht geben:

- Der Fräsvorgang sollte, was die Frästiefe angeht, auf keinen Fall in einem durchgeführt werden. Es empfiehlt sich für den Fall, dass Sie mit der OF 1010 arbeiten, in 10 mm Schritten vorzugehen. Für den Fall, dass Sie mit der OF 2000 arbeiten, können sie in 15 mm Schritten vorgehen. Die Frästiefe eines jeden Fräsganges ist sehr stark vom Material abhängig. Handelt es sich um massive Eichentüren, ist die Frästiefe nicht so tief wie bei einfachen Zimmertüren, bei denen die Einleimer meistens aus Weichholz bestehen. Entsprechend oft ist der Fräsvorgang zu wiederholen.
 - Achten Sie darauf, dass sie immer im Gegenlauf fräsen, das heißt, dass der Vorschub der Oberfräse immer in entgegengesetzter Richtung zur Drehung des Fräsers zu führen ist.
 - Achten Sie beim Fräsvorgang darauf, dass Sie Oberfräse und Fräshilfe sicher festhalten und langsam und gleichmäßig vorschieben.
-